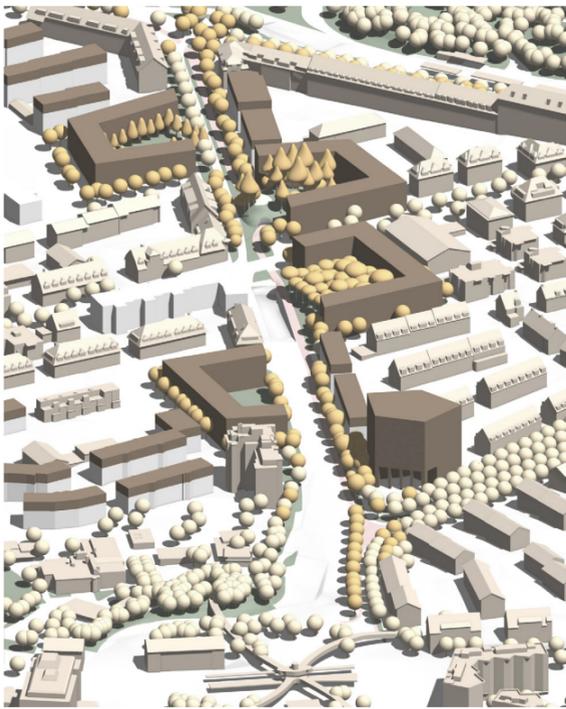


O: Gesamtplan «Grünes Dreieck», U: Perspektive Bucheggstrasse

Aufgereiht wie eine Perlenkette

Die Bucheggstrasse verwandelt sich von einer Problemstelle zu einem attraktiven Flanierweg. Beim Bucheggplatz markiert ein höheres Haus mit einem einladenden Vorplatz den Auftakt. Entlang der Strasse spannen die Ersatzneubauten mit ihrer U-Typologie Höfe auf, welche sich zur Strasse öffnen. Durch das Anschliessen der Höfe an die Strasse, wandelt sich die Strasse von einem möglichst schnell zu durchfahrenden Raum mit Tunnelblick zu einer rhythmisierten und damit verkehrsberuhigten Raumabfolge mit Grünraumbezügen.



Stressresistente Bäume

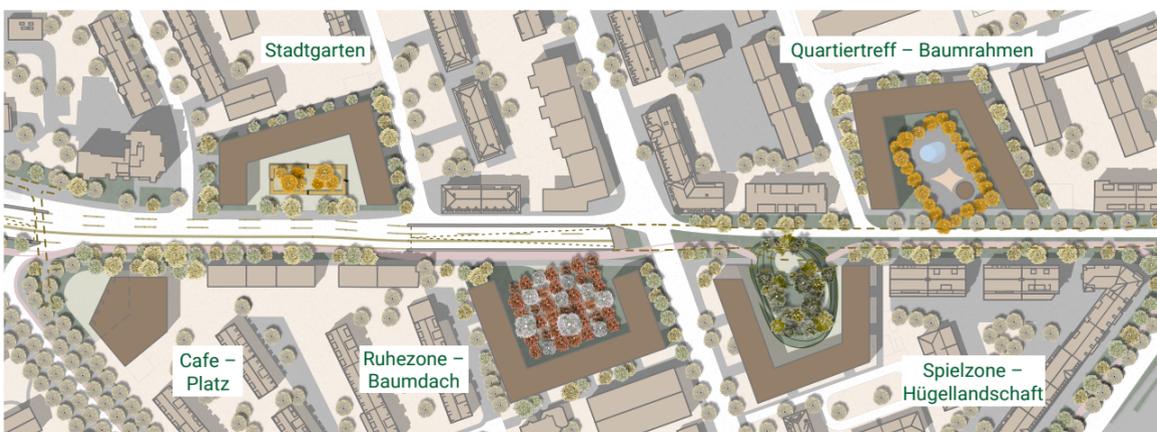
Bäume haben es schwer, besonders entlang von Strassen. Zukunftsgewappnete Bäume müssen mit Hitze, Feinstaub und Tausalz umgehen können. Die Buchen und Eichen in den Stadtwäldern sind dem nicht gewachsen. Bestehende Baumalleen in Zürich sind sehr divers und meist wird eine Sorte pro Strasse gepflanzt. Die neu eingesetzten Arten sind auf den Klimawandel abgestimmt.



Die neuen Grünräume formen das grüne Dreieck

Ruhen – Spielen – Treffen – Entspannen

Vier öffentliche Höfe schieben sich zwischen Bucheggplatz und Irchelpark in den Strassenraum. Jeder präsentiert sich mit einem strikten Programm, welches ein breiten Nutzungsmix fördert. Der Stadtgarten als klar abgesteckter Raum aus Hainbuchenhecke bietet sich zum Innehalten in der Stadt an. Unter dem Baumdach, aus Zerreiche und Weichsel, der Ruhezone, lässt es sich in grossen Holzliegen entspannen. Durch die Brüstung der Tunnelfahrt sind die Besucher lärmgeschützt. Kinder klettern auf den mehrstämmigen Eschen umher. Diese stehen zusammen mit Fichten auf einer modellierten Hügellandschaft, welche eine Bepflanzung über dem Strassentunnel ermöglicht. Die Kuppe fungiert als natürliches Bay-Window, welches in die Tiefe des Strassenraumes blicken lässt. Einen Baumrahmen aus hochstämmigen Hainbuchen spannt einen Hof auf, welcher zum Austausch über die zukünftige Quartierentwicklung anregt. Strassenbegleitend formen und beschatten Baumgruppen mit Schnurbäumen die attraktiven Gehverbindungen und den neuen durchgehenden Veloweg entlang des grünen Dreiecks.



Bucheggstrasse, für die Zukunft gerüstet

1:3'000



Stadtgarten –Einfassung
Hainbuche (Hecke, Mehrstäm.)



Ruhezone –Baumdach
Zerreiche und Weichsel



Spielzone –Modellierte Hügellandschaft
Kiefer und mehrstämmig bekletterbare Esche



Quartiertreff – Baumrahmen
Hainbuche Hochstamm

1:1'000